



Der Blick vom Kirchturm

Nr. 1

März 2011

16. Jahrgang



DEN LESERINNEN UND LESERN FROHE UND GESEGNETE OSTERN

OSTERN 2011

Liebe Gemeindeglieder unserer Christophorusgemeinde, liebe Scheerstaaner,

die in diesem Jahr so spät beginnende **Passionszeit** und das Osterfest sind sicherlich die wichtigste Zeit des gesamten Kirchenjahres (Festjahr der Kirche). Die Passionszeit beginnt mit dem **Aschermittwoch** und dauert bis zum Sonnabend vor Ostern. Das sind genau 40 Tage. Vor diese Zeit hat man die Ausgelassenheit und den Narrensinn der **Fastnacht** gelegt. Die darauf folgenden sechs Wochen sind demgegenüber eine besondere Zeit der Besinnung und der Vorbereitung auf Ostern. Diese Zeit wird in der Ökumene auch als Fastenzeit oder österliche Bußzeit begangen. Früher beschränkte sich dann das Essen auf eine Mahlzeit am Tag, meistens am Abend. Heute verzichtet man eher auf Dinge wie Fleisch, Alkohol oder Süßigkeiten. Auch viele Kinder sind mit guten Vorsätzen jedes Jahr dabei. Doch geht es nicht zuerst um das strenge Einhalten eines Verbots. Wichtiger ist es, durch den freiwilligen Verzicht den Blick frei zu bekommen, um den Weg Jesu zu betrachten und zu erfüllen. In der Passionszeit denken wir ja ganz besonders an den Leidensweg („passio“) Jesu Christi. Wir erinnern uns daran, was er vor seinem Kreuzestod erlebt und erlitten hat. Dazu helfen z.B. Passionsgottesdienste und Konzerte, Lieder und Gebete, die das freiwillige Leiden Jesu nacherzählen, das er für uns auf sich genommen hat.

Mit dem **Palmsonntag** (Sonntag vor Ostern) beginnt dann die Karwoche, die auch „Die Große Woche“ genannt wird. An diesem Tag werden zur Erinnerung an die Palmzweige, mit denen das Volk Jesus beim Einzug in Jerusalem begrüßte, Buchsbaumzweige im Gottesdienst verteilt.

Der nächste wichtige Tag ist dann der **Gründonnerstag**, an dem Jesus seine letzte Mahlzeit mit seinen Jüngern gegessen und das Gedächtnismahl seines Todes und seiner Auferstehung (Heiliges Abendmahl) eingesetzt hat. Die Geschichte wird in den Gottesdiensten am Abend gelesen und auch das Abendmahl wird gefeiert. Alle bekommen Brot und Wein, genauso, wie es Jesus mit seinen Jüngern getan hat. Bei uns wird das meistens im Rahmen eines Jugendgottesdienstes begangen.

Auf Gründonnerstag folgt dann der **Karfreitag**. An Karfreitag erinnert sich die Kirche in aller Welt an den Kreuzestod Jesu. Das im Namen steckende „Kara“ bedeutet Schmerz oder Kummer, denn dieser ganze Tag soll die Trauer um den Tod Jesu zum Ausdruck bringen. Zu den Gottesdiensten wird ab Mittag

nicht mehr geläutet. In der Kirche sind von dem Altar die Kerzen, Blumen oder anderer Schmuck weggeräumt, die Kreuze verhüllt. Im Gottesdienst wird die Geschichte des Todes Jesu gelesen, auch Gebete, Lieder und Bilder erinnern daran. Es gibt bedeutende Musikstücke, die vom Tod Jesu handeln. Sie werden bei uns häufig am Nachmittag des Tages um 15 Uhr in einer „Andacht zum Gedächtnis der Todesstunde Christi“ aufgeführt und bringen auf intensive Weise die Geschichte des Leidens und Sterbens Jesu zum Ausdruck.

Feierlicher Höhe- und Zielpunkt ist dann der **Ostersonntag**, der bereits mit der hoch feierlichen **Osternacht** beginnt. Nun in der Nacht auf Ostersonntag beginnt mit Feuer und Kerzenlicht, Lesungen und Gesängen, Taufe und festlicher Kirchenerleuchtung das große Fest des Lebens. Wir feiern mitten im Frühling das Fest des Sieges Jesu über den Tod, seine siegreiche Auferstehung von den Toten, die Erlösung der Welt. Und damit dieses Ereignis auch rundherum spürbar wird, wird anschließend noch beim Osterfrühstück gemeinsam gegessen und auf Ostern angestoßen. Das frohe Grundereignis der Christenheit wird dann an den kommenden Festtagen und Sonntagen ausgiebig weiterbedacht und weitergefeiert.

Ich freue mich darauf, diesen großen Weg mit Ihnen zu gehen und zu feiern und grüße Sie alle mit dem alten Ostergruß der Kirche: „Christus ist auferstanden!“

Pfarrer Jörg Mohn

IN DIESER AUSGABE

Gottesdienste	2
Schiersteiner Kantorei, Oratorium Athalia, Maljo-Trio	3
Hobby-Künstlermarkt, Sternsinger 2011, Adventsfeier	4
Krippenspiel Heiligabend, Spendengrafik Saal	5
Benefizkonzert Adomeit, Fundraising geht weiter	6
Weltgebetstag 2011- Chile, St. Martin-Feier	7
Werbung und Lesung „Große Wiesbadener“	8
CVJM-Jugend, Kindergottesdienst	9
Weihnachtsgemälde, Jan-Niemöller-Haus, Lesung	10
Gottesdienst an Pfingstmontag, Bauernau	11
Termine und Kontakte	12



März, April, Mai 2011

Die Gottesdienste im Überblick

Sonntag, 6. März, 10.00 Uhr, Fastnachtssonntag
Familiengottesdienst zur Fastnacht

Sonntag, 13. März, 10.00 Uhr, 1. Passionssonntag Invokavit
Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls
„Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.“ (1. Joh. 3,8)

Donnerstag, 17. März, 10.30 Uhr
Gottesdienst im Jan-Niemöller-Haus am Hafen

Sonntag, 20. März, 10.00 Uhr, 2. Passionssonntag Reminiscere
Gottesdienst (Pfarrer Dr. Christian Fischer)
„Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.“ (Röm. 5,8)



Sonntag, 27. März, 10.00 Uhr, 3. Passionssonntag Oculi
Gottesdienst mit Feier der Heiligen Taufe
„Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.“ (Luk. 9,62)

Donnerstag, 31. März, 10.30 Uhr
Gottesdienst im Jan-Niemöller-Haus am Hafen

Sonntag, 3. April, 10.00 Uhr, 4. Passionssonntag Lätäre
Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls
„Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein. Wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.“ (Joh. 12,24)

Sonntag, 10. April, 10.00 Uhr, 5. Passionssonntag Judika
Gottesdienst
„Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele.“ (Mt. 20,28)

Donnerstag, 14. April, 10.30 Uhr
Gottesdienst im Jan-Niemöller-Haus am Hafen

KARWOCHE:

Sonntag, 17. April, 10.00 Uhr, Palmsonntag
Gottesdienst mit Verteilung von Palmenzweigen (Buchsbaum)
„Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben.“ (Joh. 3,14)

Gründonnerstag, 21. April, Tag der Einsetzung des Heiligen Abendmahls
19.00 Uhr: Gottesdienst mit Gedächtnisfeier des Heiligen Abendmahls, gestaltet mit CVJM/Gemeindejugend

Karfreitag, 22. April, 10.00 Uhr
Gottesdienst zum Gedenktag des Leidens und Sterbens Christi

15.00 Uhr, Musikalische Andacht zur Todesstunde Jesu
mit Aufführung der „Glashütter Passion“, Schiersteiner Kantorei

OSTERN –

Fest der Auferstehung Jesus Christi von den Toten

Samstag, 23. April, 23.00 Uhr
Liturgische Feier der Heiligen Osternacht, anschließend Osterfrühstück im Christophorushaus

Ostersonntag, 24. April, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls
„Christus spricht: Ich war tot und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.“ (Offb. 1,18)

Ostermontag, 25. April, 10.00 Uhr
Familiengottesdienst (mit Feier der Heiligen Taufe) und Ostereiersuchen

Samstag, 30. April, 17.00 Uhr, 410. Schiersteiner Vespermusik
Georg Friedrich Händel: Italienische Kantaten und Duette

Sonntag, 1. Mai, 10.00 Uhr, 1. Sonntag der Osterzeit, Quasimodogeniti
Gottesdienst (Pfarrer i. R. Dr. Poch)
„Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.“ (1. Petrus 1,3)

Sonntag, 8. Mai, 10.00 Uhr, 2. Sonntag der Osterzeit Misericordias Domini
Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls
„Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir, und ich gebe ihnen das ewige Leben.“ (Joh. 10,11a)

Donnerstag, 12. Mai, 10.30 Uhr
Gottesdienst im Jan-Niemöller-Haus am Hafen

Sonntag, 15. Mai, 10.00 Uhr, 3. Sonntag der Osterzeit, Jubilate
Gottesdienst (mit Feier der Heiligen Taufe)
„Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.“ (2. Kor. 5,17)

Sonntag, 22. Mai, 10.00 Uhr, 4. Sonntag der Osterzeit, Kantate
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
9.30 Uhr: Frühstück im CVJM-Raum, anschließend Kindergottesdienst
„Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.“ (Ps. 98,1)

Donnerstag, 26. Mai, 10.30 Uhr
Gottesdienst im Jan-Niemöller-Haus am Hafen

Sonntag, 29. Mai, 10.00 Uhr, 5. Sonntag der Osterzeit, Rogate
Gottesdienst
„Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet.“ (Ps. 66,20)

Christi Himmelfahrt, 2. Juni, 10.00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst auf dem Gelände des Kleintierzuchtvereins Schierstein e.V. an der Saarbrücker Allee.
„Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.“ (Joh. 12,32)

Sonntag, 5. Juni, 10.00 Uhr, 6. Sonntag der Osterzeit, Exaudi
Festliche Konfirmation in der Christophoruskirche gestaltet mit der „Schiersteiner Kantorei“
„Ich und mein Haus, wir wollen dem Herrn dienen!“ (Jos. 24,15)





Aus der Schiersteiner Kantorei



Weihnachtsoratorium in der Marktkirche

Die Vorweihnachtszeit war für die Sängerinnen und Sänger der Schiersteiner Kantorei wieder eine musikalisch intensive Zeit, mit einer Aufführung des Weihnachtsoratoriums in der Marktkirche, mit Musik in den Gottesdiensten und natürlich den drei Weihnachtskonzerten in der Christophoruskirche.

Ein besonderes Erlebnis war der Eröffnungsgottesdienst für die Aktion „Brot für die Welt“ am 1. Advent in der Marktkirche, der live vom ARD-Fernsehen übertragen wurde und dessen musikalische Ausgestaltung im Wesentlichen von der SK übernommen worden war. Der Samstag zuvor war für die vielfältigen Vorbereitungen, die für eine solche Live-Übertragung notwendig sind, eingeplant, insbesondere für die Einstellung der Mikrofone, der Scheinwerfer etc. In einem kompletten Probedurchlauf des Gottesdienstes wurden dann alle Einstellungen noch einmal „getestet“ und für gut befunden. Am Sonntag wurde es dann aber - trotz der guten Vorarbeit - doch richtig spannend für alle Beteiligten, und wir konnten einen wirklich eindrucksvollen Gottesdienst erleben.

Samstag, 26. März 2011, 19.30 Uhr
Marktkirche Wiesbaden

Athalia

Oratorium für Soli, Chor und Orchester (1733)

Georg Friedrich Händel



Trine Wilsberg Lund, Dorothee Miels,
Natascha Jung: Sopran / Yosemite Adjei: Altus
Andreas Karasiak: Tenor / Christian Immler: Baß
Schiersteiner Kantorei / Barockorchester La Corona
Leitung: Martin Lutz

SK Schiersteiner Kantorei

Vorkauf bei Musikalien Handel (Markplatz): Ticket für RheinMain (BarockFest) Abendkasse ab 18,30 Uhr
Schüler und Studenten erhalten auf die an der Tageskasse verfügbaren Tickets 30% Ermäßigung.

Jetzt probt der Chor für die Aufführung des Oratoriums „Athalia“ von Georg Friedrich Händel am 26. März in der Marktkirche. Es ist ein erstaunlicherweise recht selten aufgeführtes Werk, mit vielen prächtigen Chören, wunderbaren Arien und farbigem Instrumentierung.

Erzählt wird darin ein spannendes Drama aus der Frühzeit Israels, die Geschichte von Athalia, der Frau des Königs Joram. Nach dessen Tod folgte sie ihm auf den Thron und regierte als Alleinherrscherin. Während Joram dem jüdischen Glauben treu geblieben war, hing Athalia dem Baal-Kult an. Um diesen

Kult und damit die Basis ihrer Macht zu stärken, ließ sie alle potenziellen Rivalen ermorden - die gesamte königliche Familie

... BachVespern Frankfurt-Wiesbaden
mit Einführung jeweils 16.30 Uhr

in der Marktkirche

- **Sonntag, 6. März 2011 um 17.00 Uhr**
„Der Herr denket an uns“ BWV 196
Studierende der Musikhochschule Frankfurt/Main
Schiersteiner Kantorei
Bach-Collegium Frankfurt/Wiesbaden
Leitung: Martin Lutz
- **Sonntag, 8. Mai 2011 um 17.00 Uhr**
„Halt im Gedächtnis Jesum Christ“ BWV 67
Studierende der Musikhochschule Frankfurt/Main
Kantorei St. Katharinen
Barockensemble Febiarmnici
Leitung: Michael Graf Münster

VesperMusiken:

- **Samstag, 30. April 2011, 17.00 Uhr**
Georg Friedrich Händel
„Italienische Kantaten und Duette“
Heidrun Kordes - Sopran
Henriette Meyer-Ravenstein - Alt
Martin Lutz - Cembalo

musste sterben. Nur Joas, einer ihrer Enkel, wurde gerettet und von einem Priester verborgen. Als Joas sieben Jahre alt war, wurde er an den Hof gebracht und vom Volk zum rechtmäßigen König von Juda erhoben. Er verbot endgültig den Baal-Kult und setzte die Priester des Jahwe wieder in ihre alten Rechte ein. Eine spannende Geschichte, bei der Händel alle Facetten menschlicher Leidenschaft zu ergreifender Musik werden lässt. Ein Werk, das man unbedingt hören sollte!

Wenn Sie weitere Informationen zu den zahlreichen musikalischen Veranstaltungen der Schiersteiner Kantorei haben möchten, so besuchen Sie uns doch auf unserer Homepage unter www.bach-wiesbaden.de oder lassen Sie sich unser Faltblatt für 2011 schicken.

Karfreitag, 22. April 2011, 15.00 Uhr
in der Christophoruskirche und um 17.00 Uhr
in der Marktkirche

Unbekannter Dresdner Meister um 1700:

- **Glashütter Passion**
Schiersteiner Kantorei, Leitung Martin Lutz

maljo trio

Samstag, 28. Mai 2011, 17 Uhr
Musik für drei Trompeten aus verschiedenen Epochen





Hobbykünstlermarkt 2010



Zahlreiche interessierte Besucher im Christophorussaal

Er hat schon eine gute Tradition: Der „Hobbykünstlermarkt“ am ersten Adventswochenende im Christophorushaus. Im mit Tannengrün geschmückten Saal gab es an den Ständen auch diesmal wieder viel zu bewundern und natürlich zu kaufen:

Hobbykünstler aus Schierstein und der Region hatten Geschenke aus Filz, Stoff und Wolle, Glückwunschkarten, Fenster- und Weihnachtsdekorationen, hausgemachte Plätzchen, Stollen und Marmeladen, Schmuck, Windlichter und vieles mehr angeboten.

Stärken konnten sich die Besucher mit Suppe, Würstchen, Reibekuchen, Waffeln, Glühwein sowie Kaffee und Kuchen. Der Erlös von 1489,37 Euro ging diesmal an den Matching-Fund für die Sanierung unseres Christophorussaales. Der Erlös wird somit durch landeskirchliche Förderung noch einmal um 25% vergrößert. Organisiert wurde der Hobby-Künstlermarkt von der Christophorusgemeinde und dem CVJM Schierstein e. V. Allen Helfern und Spendern an dieser Stelle nochmals ein ganz herzliches Dankeschön.

Dr. Karsten Eichner

Christbäume für das Christophorushaus



Erneut hat die Gemeinde Tannenbäume zum weihnachtlichen Schmuck bekommen. Christa Immerheiser stellte dafür zwei Bäume zur Verfügung, die unser Küster Andreas Rückert und Kirchenvorstandsmitglied Friedel Lehr fällten, transportierten und schmückten.

Während der gesamten Advents- und Weihnachtszeit waren die Bäume ein schöner Blickfang am Eingang und im Saal. Mit überzähligen Zweigen konnten sogar noch die Stände auf dem Hobbykünstlermarkt am ersten Adventswochenende dekoriert und die Rondelle im Kirchgarten vor dem eisigen Frost geschützt werden.

Die Gemeinde bedankt sich sehr herzlich bei Frau Immerheiser und würde sich freuen, wenn es auch 2011 wieder einen Baumspender gibt. Angebote nimmt das Gemeindebüro gern unter Telefon 2 23 50 entgegen.

Friedel Lehr/Dr. Karsten Eichner

Sternsinger 2011



Sternsinger in der Christophoruskirche



Danke

..... sagen wir allen, die die Aktion auch dieses Jahr in ökumenischer Zusammenarbeit wieder unterstützt haben :

- - den Einladenden und Spendern
- - den Sternsängern
- - und den begleitenden Eltern

für bisher erreichte **3.896,00 €**

Kinder zeigen Stärke
und
sammeln für Kinder in Not



Mitarbeiter-Adventsfeier 2010



Begrüßung durch Pfarrer Mohn

Sekt am Eingang wurden alle Ankommenen herzlich willkommen geheißen.

Nach dem Eintreffen begrüßte der Kirchenvorstandsvorsitzende, Eberhard Seidensticker, die anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Er hielt kurze Rückschau und sagte Dank für das vielfältige und nicht selbstverständliche große Engagement so vieler Ehrenamtlicher in unserer Gemeinde. Es folgte eine Adventsandacht des Pfarrers über Martin Luthers Weihnachtslied: „Gelobet seist Du, Jesu Christ“. Jeder im Dienst der Gemeinde und somit im Dienste ihres Herrn tätige Mitarbeiter werde zu einem Engel Gottes, so seine Botschaft an die Anwesenden.

Die folgende Feier wurde weiter von Hildegard Link besinnlich gestaltet, mit Gedichten, Geschichten und gemeinsamen Liedern, begleitet von unserem Kantor Martin Lutz. Selbstverständlich mündete alles in ein ausgiebiges und fröhliches Essen und Trinken ein. Wie immer hatten die Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen die Salate und Speisen selbst hergerichtet. Frohgemut klang der vorweihnachtliche Abend aus.





Krippenspiel 2010



Akteure des Krippenspiels

Otto seinerzeit in „Scherstaaner Platt“ transkribiert wurde.

Auch am Heiligen Abend 2010 wandern Maria (Laura Grün-Sonnabend) und Josef (Hilmar Lenz) von Herbergstür zu Herbergstür, werden abgewiesen und müssen im Stall Quartier nehmen. Jedes Jahr geht ein Raunen durch die Kirche, wenn Maria dann das Christkind in den Arm gelegt wird - „ein echtes Baby!“

Ihm gibt der stattliche Engelschor die Ehre: 12.000, wie die Hirten vollmundig behaupten, sind es nicht, aber eine ganze Menge - kleine und nicht mehr ganz so kleine Mädchen und Jungen, im prächtig bestickten weißen Gewand und mit Goldflitter im Haar. „Engel auf den Feldern singen“, schmettern sie, und manch einer in der Kirche, der vor Jahren selbst als Kind dabei war, singt den Klassiker leise mit. Einstudiert werden alle Sänger von Kantor Martin Lutz, der auch die musikalische Leitung des Krippenspiels hat.

Mit viel Pomp erscheinen die Heiligen drei Könige, angeführt vom Sternenträger, und bringen ihre Geschenke dar. „Geschwätzt hunn se jo nit vill“, kommentieren die Hirten den hohen Besuch und übertrumpfen sich schier damit, wie sie selbst an deren Stelle weit effektiver das Los des Jesuskindes gelindert hätten. Doch: „Die Geschichte von dem göttliche Kind geht jo ganz annerscht!“, weiß ein Hirte. „Warum eichentlich?“, fragt ein anderer nach. „Weil dess so Gottes Wille iss.“

Ein gutes Schlusswort, findet auch Pfarrer Jörg Mohn, bevor Engel und Gemeinde ins gemeinsame „O, du fröhliche“ einstimmen. Als sich die Kirchentüren öffnen, fallen dichte Flocken vom Himmel, sind Dächer und Kirchturm schon vom Schnee eingehüllt. Es ist eine besondere Nacht. Es ist Weihnachten.

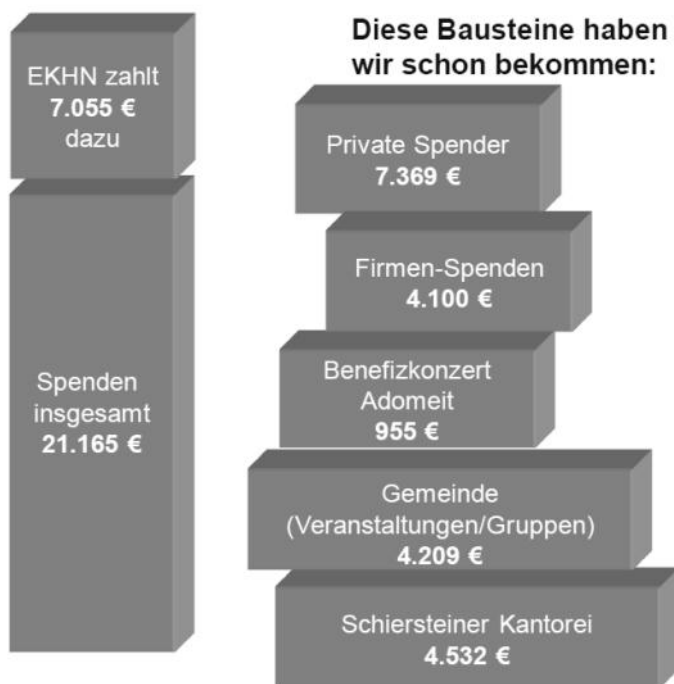
Dr. Eva Wodarz-Eichner



Es ist eine besondere Nacht. Sie ist hell und sternklar, und die Schafe sind ruhig - so ruhig, dass die Hirten es wagen können, sie allein zu lassen und zu ergründen, was diese Nacht so besonders macht. Damals auf den Feldern bei Bethlehem, und ebenso an Heiligabend in der Schiersteiner Christophoruskirche, wo auch diesmal wieder das traditionelle Schiersteiner Krippenspiel aufgeführt wurde.

Seit Jahrzehnten ist halb Schierstein auf den Beinen, wenn Erwachsene und Kinder zusammen vor dem Altar das Orffsche Krippenspiel in Szene setzen, das von Heinz

Spenden für die Saalrenovierung



Fundraising EKHN 2010: Spendengrafik für den Saalbau

Große Spendenbereitschaft in unserer Gemeinde!

Befeuert durch die von der Landeskirche geförderte Spendenaktion für die Erneuerung unseres Gemeindesaales hat es auch in 2010 wieder viele tolle Spendenideen gegeben und eine große Bereitschaft zu Hilfe und Unterstützung.

So war bereits das Geburtstagsfest unseres Kantors Martin Lutz ein großartiger Anlass zur Hilfe, denn er hatte auf persönliche Geschenke seitens des Chores verzichtet und stattdessen um Spenden für die Gemeindesaalanerung gebeten. Sein Ruf wurde erhört und führte zu großzügigen Spenden seitens der Kantoreimitglieder, für die wir herzlich danken. Die Spendenbereitschaft unserer Sängerinnen und Sänger hat sich dann durch das ganze Jahr 2010 durchgehalten. Ebenso erfolgreich war das Gemeindefest. Brachte es doch, bei schönstem Wetter und mit großem Zuspruch gefeiert, einen tollen Betrag ein (wir berichteten bereits).

Weiter brachte etwa Frau Röser mit ihren Helferinnen allein durch den Verkauf selbstgebackener Plätzchen auf dem Hobbykünstlermarkt rund 335 Euro zusammen. Vielen Dank allen, die mitgeholfen haben. Der Seniorenkreis spendete 190 Euro. Auch der Mütterkreis unter Frau Lohfinks Leitung hat wieder auf Weihnachtsgeschenke verzichtet und stattdessen der Gemeinde eine Spende von insgesamt 275 Euro überreicht. Herzlichen Dank an Alle!

Das Tolle dabei: auf jeden dritten Spendeneuro gibt die Landeskirche Dank unserer Aufnahme in das Förderprogramm des „Matching-Fund“ noch einen Euro drauf! Und das noch im ganzen Jahr 2011!

So sei allen großen und kleinen Gebern gedankt, insbesondere allen, die Kollekten gegeben haben in unseren Gottesdiensten oder Spenden anlässlich einer Familienfeier, unserem anonymen „Christkind“, das auch in 2010 wieder bedürftigen Gemeindegliedern durch eine dreistellige Spende geholfen hat.

Fortsetzung nächste Seite





Und ganz besonderer Dank sei den **Mitgliedern unseres Förderkreises** gesagt, die durch ihre regelmäßige Spendenzusage unsere Arbeit maßgeblich unterstützen. Ihre Namen sind, wenn nicht im Himmel, so doch auf jeden Fall in unserer Kirche aufgeschrieben. Wir haben auch in 2010 neue Mitglieder gewonnen, es ist jedoch noch viel Platz für weitere da! Sie sind herzlich eingeladen dazuzukommen, auch kleinere Spendenzusagen helfen uns weiter!

Dank auch an alle, die noch an anderer Stelle die „warmen Hände“ geöffnet haben. Die allein durch aktive ehrenamtliche Arbeit enorme Kosten sparen geholfen haben.

Fundraising geht in die nächste Runde bis Ende 2011

Nun können wir mit der konkreten Planung für die Renovierung des Saales im Christophorushaus beginnen.

Viele Vorbereitungen für dieses Projekt sind schon in die Wege geleitet, denn die Neugestaltung des Saales soll in ein Gesamtkonzept für die Sanierung und energetische Ertüchtigung des kompletten Christophorushauses hineinpassen. Für die Erstellung eines solchen Konzeptes konnten wir Beratung und Unterstützung von sehr kompetenten Fachleuten gewinnen, dem Baudirektor a. D. Hartmut Steinbach und dem Architekten BDA Mariano Rincón.



Dass die Renovierung eines so großen Objektes nur in Teilabschnitten erfolgen kann, liegt auf der Hand. Jetzt beginnen wir mit dem nächsten Schritt, der Saalrenovierung. Weitere Schritte werden folgen und die Christophorusgemeinde wird sich auch weiterhin darum bemühen müssen, die entsprechenden Eigenmittel für die Baumaßnahmen zusammen zu bekommen.

Das hat auch die EKHN so gesehen und unser Projekt für 2011 noch einmal in die Förderung durch den Matching Fund hineingenommen.

Das heißt, dass auch in diesem Jahr alle Spenden, die bis zum 31.12.2011 für die Saalrenovierung eingehen, mit 1 € pro 3 € Spende bonifiziert werden.

Spendenkonto: Ev. Christophorusgemeinde
Konto-Nr.: 35 949 402 bei der
Wiesbadener Volksbank, BLZ 510 900 00
Spendenzweck: Saalrenovierung

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern!
Ihnen allen ein ganz herzliches „Vergelt' s Gott!“.

Pfarrer Jörg Mohn und Kirchenvorstand

» Ist jemand in Christus,
so ist er eine neue Kreatur;
das Alte ist vergangen,
siehe, Neues ist geworden.

2. KORINTH 5,17

Benefizkonzert mit Caroline Adomeit



Einmal mehr förderte Caroline Adomeit unsere Gemeinde, insbesondere die Saalsanierung, mit einem großartigen Benefizkonzert. Am späten Nachmittag des vergangenen Erntedankfestes konzertierte sie unter dem Motto: „Die Vier Jahreszeiten von Vivaldi bis zum Tango“.

Dabei brachte die junge Musikerin mit Charme und Virtuosität u. a. Vivaldis „Vier Jahreszeiten“, Ungarische Tänze sowie feurige Tangos zum Klingen.

Begleitet wurde sie von einem ebenso ehrenamtlich auftretenden Ensemble des Staatsorchesters Mainz. Großartig die Musik, großartig die Resonanz. Einen Erlös von sage und schreibe 955 € konnte sie allein mit diesem Konzert zu unserer Spendenaktion „Saal am Schiersteiner Hafen“ beisteuern. Der herzliche Dank der Gemeinde ist ihr gewiss und wurde ihr von Pfarrer Jörg Mohn direkt nach dem Konzert mit herzlichen Worten und einem Blumenstrauß ausgerichtet.

Losung für den Kirchentag in Dresden

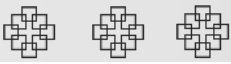
„... da wird auch dein Herz sein“
(Matthäus 6,21)



1. bis 5. Juni 2011
in Dresden

www.kirchentag.de





Ökumenische St. Martinsfeier

Martinszug durch Sturm und Wind



Pfarrer Mohn mit Sankt Martin (Hansi Wolter)

„Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind“ sangen die Kinder, und wohl selten passte das stürmische und ungemütliche Regenwetter so perfekt zur Liedzeile wie beim Martinsumzug 2010. Doch das hielt zahlreiche Kinder und ihre Eltern aus ganz Schierstein nicht davon ab, wie jedes Jahr am Martinstag mit ihren bunten Laternen durch die dunklen Gassen zu ziehen - dick eingemummt in Parkas, Regenmäntel und warme Stiefel, die Kinderwagen mit Plastikhauben vor Regen geschützt. Manch einer konnte sich wohl bildlich vorstellen, wie der arme Bettler unter solchen Wetterbedingungen gelitten haben muss, bevor ihm Martin seinen halben Soldatenmantel abgab.

Der Martinszug, der traditionell im Wechsel von den Schiersteiner Gemeinden organisiert wird, begann mit einer Andacht in der Christophoruskirche, in der zu Beginn das St. Martinslied eingeübt und gesungen wurde. Dazu war in Vertretung von Martin Lutz eigens Kantor Christian Pfeifer von der Bergkirche angereist. Pfarrer Jörg Mohn verdeutlichte den Kindern die Geschichte des heiligen Legionärs in Bildern und Erzählung.

Der Abschluss war wie immer auf dem Hof der Hafenschule, wo schon ein warmes Holzfeuer knisterte. Hier gab es Glühwein und Schmalzbrote für die Erwachsenen, während sich die Jüngsten mit alkoholfreiem Kinderpunsch aufwärmten und von Sankt Martin (Hansi Wolter) höchstpersönlich die Martinswecken in Empfang nehmen konnten.

So war St. Martin wieder ein guter Tag, der in seiner Weise einzigartig die winterliche Zeit einläutet und den Menschen die lebenswichtige Botschaft vom Teilen mit auf den Weg gibt.

Dr. Karsten Eichner

Weltgebetstag 2011 - CHILE -

Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen, von Frauen aus Chile gestaltet.

Am Freitag, 11. März 2011, werden wir um 19 Uhr in der Christophoruskirche unter dem Motto „Wie viele Brote habt ihr?“ mit Frauen in der ganzen Welt feiern.

Frauen aus den drei Schiersteiner Kirchengemeinden bereiten wie immer diesen besonderen und hoch interessanten Gottesdienst vor, zu dem selbstverständlich Frauen und Männer eingeladen sind. Neben der intensiven ökumenischen Gebetsgemeinschaft bietet jeder Weltgebetstagsgottesdienst die Chance, durch vielfältige Bezüge Erfahrungen mit dem ausrichtenden Land zu machen und die Menschen - ihre Freuden und Nöte - kennenzulernen, denen die Spende des Tages zu Gute kommt.

- **Freitag, 11. März 2011 um 19.00 Uhr**
- **WELTGEBETSTAG DER FRAUEN**
- **in der Christophoruskirche**

Achtung: Wegen der Fastnachtshochphase haben die Frauen und die Gemeinden beschlossen, den WGT nicht am offiziellen Termin, dem 4. März 2011 zu feiern, sondern eine Woche später.

Wie viele Brote habt ihr?

fragte Jesus seine Jünger, die ratlos vor den 5.000 Hungrigen standen und ermutigte sie zum gesegneten Teilen der geringen Brotvorräte. Und alle wurden satt. Diese Mutmachergeschichte aus dem Markus-Evangelium stellen die Weltgebetstagsfrauen in den Mittelpunkt ihres Gottesdienstes.

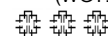


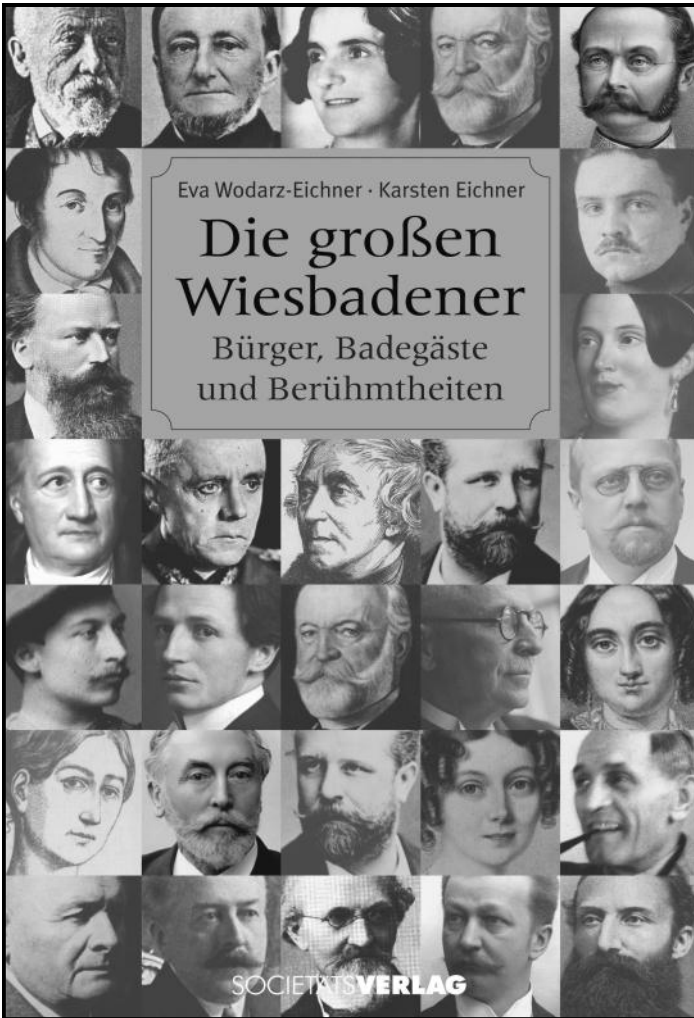
Lebendige Tradition (Foto: Silke Dinkel)

Auch wenn bereits 1936 schon einmal eine Gottesdienststörung aus Chile kam, ist die heutige Weltgebetstagsbewegung in Chile jung. Denn erst im Jahr 2000 haben Frauen, die in verschiedenen Fraueninitiativen engagiert waren, eine Gruppe gebildet, aus der heraus das WGT-Komitee erwachsen ist. Ein Zeichen für ökumenische Tatkraft, die für das überwiegend römisch-katholische Chile (gut 70%) etwas Neues ist. Auch unter den ca. 15% protestantischen Christinnen und Christen war Ökumene bisher kaum ein Thema. Ökumenisches Miteinander ist schon geografisch gesehen nicht leicht: Die Schriftstellerin Isabel Allende nennt ihre Heimat Chile ein „spannelanges Land... wo alle Wege enden an dieser Lanze im Süden des Südens von Amerika, viertausenddreihundert Kilometer Berge, Täler, Seen und Meer.“

Dieser schmale, klimatisch sehr gegensätzliche Küstenstreifen wird von rund 16 Mio. Menschen bewohnt, die sich scharf in Reich und Arm und die verschiedenen Bevölkerungsgruppen aufspalten. Im Gefolge des Spaniers Magellan, der 1520 das Land hinter den Anden „entdeckte“, wurde gegen die indigene Bevölkerung um Land und Lebensrechte gekämpft. Und bis heute kämpfen die indigenen Völker Chiles, die ca. 10% der Einwohner ausmachen, um ihre Rechte: die Aymaras ganz im Norden und vor allem die Mapuche im Süden.

(WGT: Renate Kirsch, Auszug)





Eva Wodarz-Eichner · Karsten Eichner

Die großen Wiesbadener

Bürger, Badegäste
und Berühmtheiten

SOCIÉTÉS-VERLAG

Schreiben und Schenken

Barbara Neumann



Ihr Geschenk-, Schreib- und
Schul- "Lädchen" mit Herz
mitten in Schierstein

Reichsapfelstraße 17
65201 Wiesbaden-Schierstein
Telefon und Fax: 06 11-2 15 11

Ihr Bad- und Heizungsprofi



Gas · Wasser · Heizung

Kundendienst

☎ 06 11-2 57 18

65201 Wiesbaden Kettenbornstraße 8



Therapiezentrum
Schierstein

Logopädie
Ergotherapie

**Wir wünschen
ein Frohes Osterfest
und eine
schöne Frühlingszeit**

Inh. Gineke van Dijk · Reichsapfelstraße 1 · 65201 Wiesbaden
Telefon 06 11 / 2 97 21 · Fax 06 11 / 182 01 00
Hausbesuche nach Vereinbarung

Lagerhaltung kostet Geld. Schnelles, kostengünstiges
und zuverlässiges Liefern ist unser Handwerk!



Gegr. 1898

Eisen - Röhren - Installations-
bedarf - Werkzeuge - Industrie-
bedarf - Baubeschläge - Eisen-
waren - Geräte für Landwirtschaft
und Gartenbau - Schlüsseldienst
Glas - Porzellan - Haus- und
Küchengeräte - Geschenkartikel
Farben, Lacke und Lasuren

SPEZIALITÄT: Hochzeitstische

Besuchen Sie insbesondere unsere Ausstellung im Gewölbekeller
Inh.: Christoph Hassenbach Reichsapfelstrasse 6 Telefon 2 00 03



SCHRÖDER
Bestattungen

SEIT 1905 IM FAMILIENBESITZ

Bestattungsinstitut Schröder
Inh. Christine Henrich
Rheingaustraße 6
65201 Wiesbaden-Schierstein

☎ (06 11)
2 43 38

Telefax
(06 11) 2 08 49





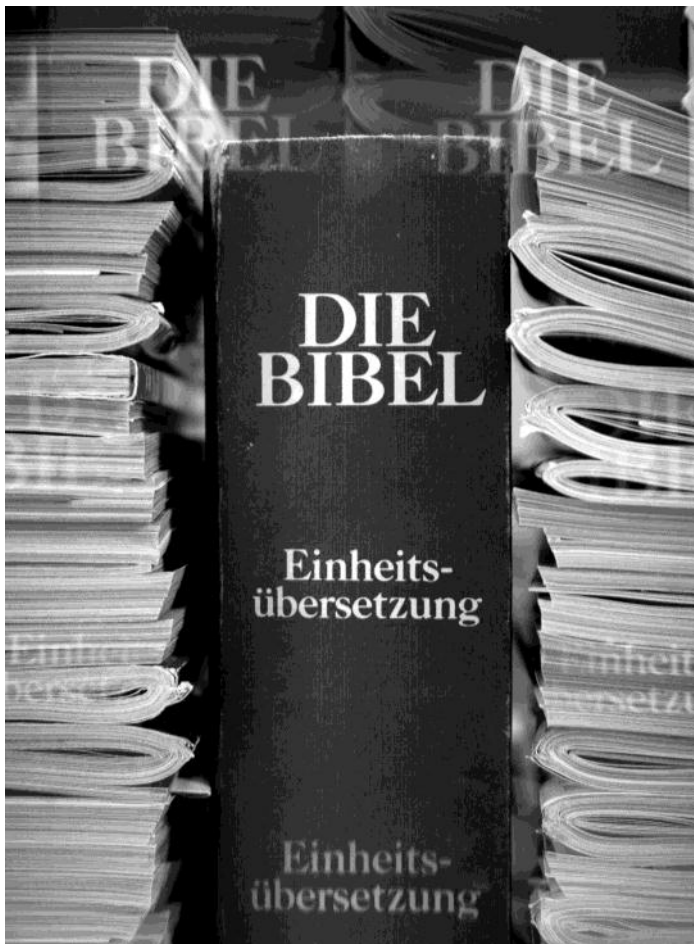
**Der CVJM Schierstein e.V.
berichtet:**

**Jahreshauptversammlung des
CVJM Schierstein
am 18. März 2011, um 19.30 Uhr in
unseren Vereinsräumen**

Herzliche Einladung an alle Mitglieder

Schon gesehen | Updated | Unsere Internetseite
www.cvjm-schierstein.de

Bibelabende im CVJM



In der letzten Zeit sind wir immer wieder gefragt worden, warum es eigentlich keine Bibelabende gibt. Wir haben uns diesem Thema angenommen und haben einige Wiesbadener Pfarrerinnen und Pfarrer dazu gewinnen können, als Referenten die Abende zu gestalten. Hier Ihre Termine zum vormerken:

- **21. März**
- **16. Mai**
- **29. August**
- **24. Oktober**

jeweils um 19.30 Uhr, in den CVJM-Räumen
im Gemeindehaus

Freizeit in Hübingen

An alle, die uns einmal mehr zur CVJM-Musical-Freizeit nach Hübingen 2011 begleiten wollen:

Es geht schon wieder los...die Planungen laufen...und Anfragen gibt es schon viele...
Seit Februar liegen die Anmeldeformulare für euch bereit.

Ab einem Alter von 10 Jahren kann jeder mitmachen, der Lust auf Musik, Theater und Abenteuer im Kletterwald und auf der Sommer-Rodelbahn hat. Die Freizeit ist auch für Nichtmitglieder offen. Also wartet nicht lange.

Kennenlernen können wir uns in den Gruppenstunden des CVJM.

Habt Ihr Fragen...

E-Mail: juergengruber@creativfloristik.de

Telefon: 0611/8100425

Taufgottesdienst mit CVJM-Band



Pfarrer Mohn mit Täufling Kilian Steder

Ein besonderer Taufgottesdienst fand am 16. Januar in unserer Kirche statt. In diesem Gemeindegottesdienst konnten wir Kilian Steder taufen, der sich selbst für die Taufe entschieden hat. Er hat seit dem 3. Schuljahr Religion bei Pfarrer Mohn in der Hafenschule und geht seither in unsere CVJM-Jugendgruppe „Kids of Rainbow“. Deshalb war die ganze Jugendgruppe samt Jugendband angerückt und gestaltete den Gottesdienst mit.

Kilians Lieblingslieder „Abraham, Abraham“ und „Laudatio si“ wurden von der Band unter der Leitung von Jessica Kühne rockig angespielt.

So fand zur klassischen Eingangsliturgie und Orgelspiel von Martin Lutz Altes und Neues in einem schönen, persönlichen Gottesdienst zusammen.

Kindergottesdienste

An Gründonnerstag gestalten wir einen Jugendgottesdienst um 19.00 Uhr in der Christophoruskirche. Der nächste Kindergottesdienst mit Frühstück ist dann am 22. Mai um 9.30 Uhr.

Alle Kinder sind eingeladen mit uns zu singen, zu spielen, zu basteln und die Geschichten von Gott und Jesus zu hören.

Wir freuen uns auf EUCH!

Jessica 0611 - 26 12 16 und

Esther 0611 - 81 11 00



**KIRCHE MIT
KINDERN**



Ein neues Weihnachtsgemälde für unsere Christophoruskirche



Dank einer neuen Dauerausleihe ist der Bilderkreis in unserer Kirche jetzt vollständig geworden: war in ihrer Gemäldeausstattung bisher das Leben Jesu (Hochzeit zu Kana) und vor allem der Osterfestkreis (Christus vor Pilatus, Gnadenstuhl) stark vertreten, ist dieses Thema nun um ein Weihnachtsbild bereichert worden. Somit ist der wichtige und groß gefeierte Weihnachtsfestkreis nun auch in einem wunderschönen Gemälde vertreten:

„Die heilige Nacht“ von Correggio in alter Kopie. Das Original hängt in der Gemäldegalerie Alter Meister in Dresden, die alte Kopie haben wir frisch restauriert in Empfang nehmen dürfen, die Ausleiherin möchte ungenannt bleiben. Nun können wir dieses Bild in den dunklen Nächten der Weihnacht und während der Krippenspiele auch bei uns leuchten lassen, so dass es auf seine Weise das Weihnachtswunder mitverkündigt.

Schauen Sie sich das Bild in einem der nächsten Gottesdienst einmal an, es lohnt sich!

Aus dem Jan-Niemöller-Haus am Hafen

Das Jahr 2010 endete im JNH mit vielen Aktivitäten in der Adventszeit. Gemeinsam mit Betreuerinnen, Ehrenamtlichen, Praktikantinnen und Absolventinnen des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) wurden Plätzchen gebacken und Fenster- und Tischschmuck gebastelt.

Für die musikalische Einstimmung auf das Fest sorgten der Engelchor vom Schiersteiner Krippenspiel unter der Leitung von Kantor Martin Lutz.

Auch Jürgen Gruber konnte fast 20 junge Leute vom CVJM begeistern, um den Bewohnern, besonders den bettlägerigen, weihnachtliche Weisen zu überbringen. Beim Singen während der Weihnachtsfeiern wurden die Bewohner mit dem Akkordeon von Herrn Hausch und den Mundharmonikaklängen von Herrn Doege kräftig unterstützt. Sie erfreuten sich aber auch an den leiblichen Genüssen wie Plätzchen, selbstgebackenem Stollen, Kaffee und Glühwein.

Am 3. Advent fand ein Adventsgottesdienst statt, der von Pfarrer Heinrich aus Rambach gestaltet wurde. Der Pfarrer im „Unruhestand“ erfreute die Bewohner mit seiner schönen Predigt und Herr Lommatzsch und Herr Asmis sorgten für eine harmonische musikalische Umrahmung.

Der Weihnachtsgottesdienst am Morgen des „Heiligen Abends“ war trotz starker Erkältungsanzeichen bei Pfarrer Falk und Pfarrer Schmitt festlich und gut besucht. Allen Bewohnern, die nicht daran teilnehmen konnten, brachten Frau Gabriel (Sozialdienst) und Frau Theis (Pflegeteilung) mit sangesfreudigen Helfern Weihnachtsständchen in die Zimmer und so manche Träne rollte vor Freude und Dankbarkeit.

Eine Besonderheit war zu Beginn des Jahres 2011 der Aussenungottesdienst für die Sternsinger, die in diesem Jahr von Pfarrer Mohn gesegnet und auf den Weg geschickt wurden.

Kann man mehr Ökumene in Schierstein erwarten? Über die neuen Projekte im JNH, wie Musikgruppe und Jakobsweg, berichten wir in der nächsten Ausgabe.

Hildegard Link



Benefiz-Lesung zugunsten der Saalrenovierung im Christophorushaus

„Die großen Wiesbadener. Eine biographische Zeitreise“ von Dr. Eva Wodarz-Eichner und Dr. Karsten Eichner



L E S U N G

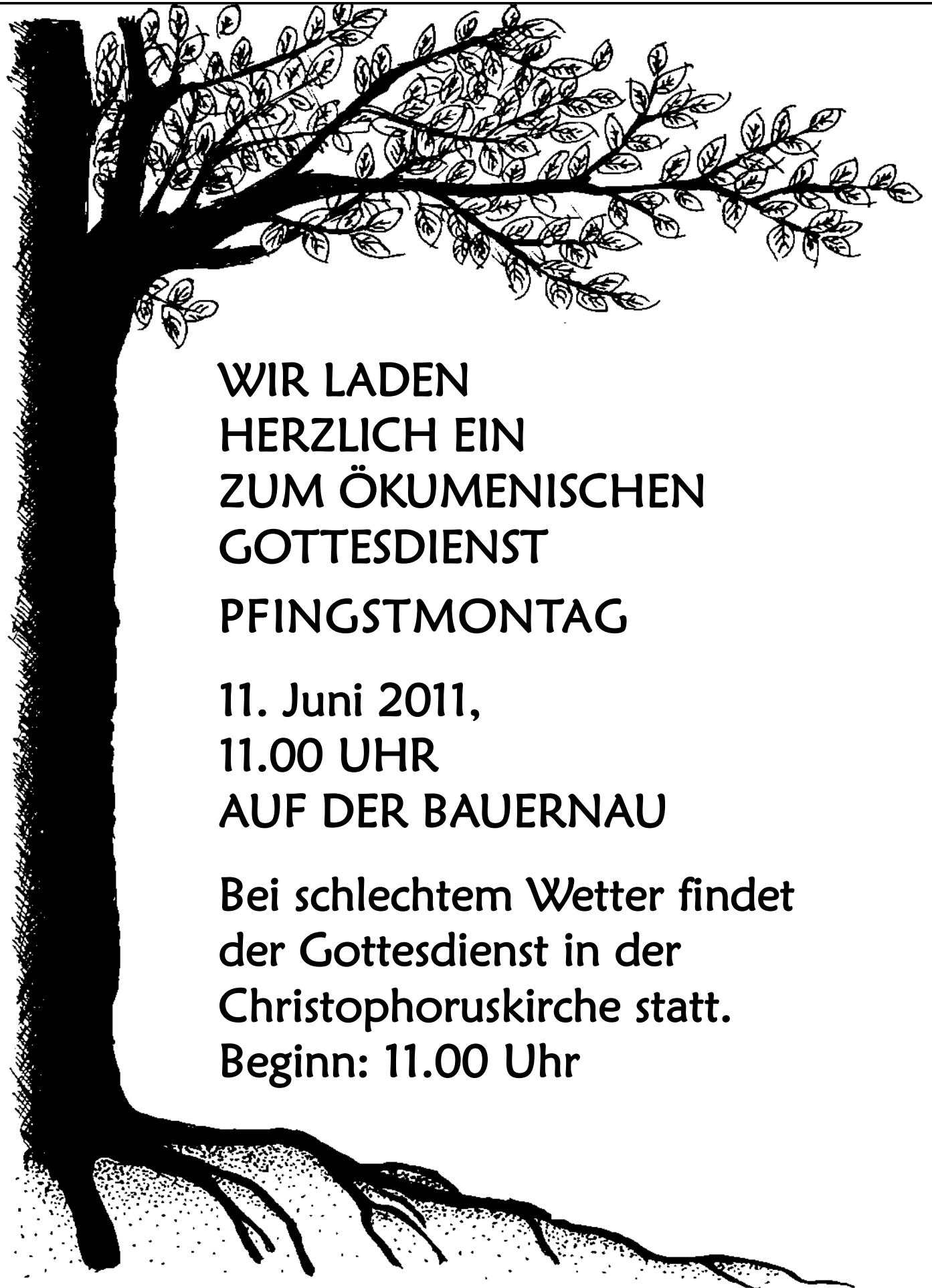
zu Gunsten der Sanierung
des Christophorussaales
Sonntag, 10. April 2011, 16.00 Uhr
im
Christophorussaal

Wieso nannte Johann Jacob Söhnlein seinen Sekt „Rheingold“? Weshalb mietete sich Richard Wagner trotz immenser Schulden in einer Biebricher Villa ein? Wie kam das Paulinenstift zu seinem Namen? Und wieso zog der Mainzer Sektfabrikant Otto Henkell mit seiner Firma ausgerechnet nach Wiesbaden?

Viele interessante Persönlichkeiten haben Wiesbaden geprägt - und dabei selbst Geschichte geschrieben. Eva Wodarz-Eichner und Karsten Eichner stellen aus ihrem neuen Buch Lebensbilder „großer Wiesbadener“ vor und nehmen ihre Zuhörer mit auf einen kurzweiligen biografischen Spaziergang durch die Geschichte der Welt- und Kurstadt.

Der Eintritt ist frei, um großzügige Spenden wird gebeten.





**WIR LADEN
HERZLICH EIN
ZUM ÖKUMENISCHEN
GOTTESDIENST
PFINGSTMONTAG**

**11. Juni 2011,
11.00 UHR
AUF DER BAUERNAU**

**Bei schlechtem Wetter findet
der Gottesdienst in der
Christophoruskirche statt.
Beginn: 11.00 Uhr**

